

Fachbereich Zentrale Dienste, Bürgerservice und Soziales
2257/VII

Gremium: Haupt- und Finanzausschuss öffentlich
Sitzung am: 6.12.2018

Stellenplan 2019

Sachverhalt:

Als Anlage sind die Pflichtanlagen zum Haushalt 2019 beigelegt. Die Stellenbesetzungsliste ist allen Ratsmitgliedern vertraulich per Post zugegangen.

Der Stellenplan 2019 weist zum Termin 1.1.2019 insgesamt 394,97 Stellen auf, dies sind 35,61 Stellen mehr als zum 1.1.2018.

Die Erhöhung der Stellen liegt insbesondere in den beiden neuen Kindertagesstätten (Vorlaufgruppe im Haufeld für Kaldauen) und Anno begründet, die alleine zusätzliche 31,8 Stellen erfordern. Hinzu kommen fünf weitere Stellen im Jugendamt aufgrund gestiegener Fallzahlen in der Kindertagespflege (321, 322), als Fachberatung (323) sowie als Hausmeister (327) für die dann drei städtischen Kindergärten und als Schulbegleitung (396) für Kinder mit Behinderungen. Drei weitere Stellen (432-434) sind als Objektleiter im Immobilienmanagement aufgrund des Ratsbeschlusses zu Punkt 15 vom 22.03.2018 befristet eingerichtet, hier erfolgt wie damals dargestellt eine Gegenfinanzierung aus den jeweiligen Maßnahmen. Demgegenüber stehen Einsparungen, insbesondere von Stellenanteilen, in diversen Bereichen, so dass letztendlich der dargestellte Stellenmehrbedarf entsteht.

Mit Stichtag 1.7.2019 erhöht sich die Stellenzahl um weitere 6,5 Stellen. Dabei handelt es sich um die für den Rettungsdienst durch die Übernahme eines dritten Rettungswagens im Stadtgebiet Siegburg erforderlichen Stellen (172-177), hier wird auf den Beschluss des Rates der Stadt zu Punkt 12 vom 29.06.2017 verwiesen. Weiterhin muss eine weitere (zunächst) 0,5 Stelle (192) im Sozialamt eingerichtet werden, da im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes 129 Personen, die derzeit existenzsichernde Leistungen vom Landschaftsverband erhalten, künftig in die Zuständigkeit des städtischen Sozialamtes übergehen.

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Auf den bereits versendeten Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN (hier eingegangen am 15.11.2018) wird verwiesen. Grundsätzlich ist festzustellen, dass bei der Erstellung eines Haushaltsentwurfes Stellenanteile ausgewiesen werden, die unter Umständen nicht dem entsprechen, was letztendlich im Stellenplan beschlossen wird. Dies ist dem zeitlichen Ablauf zwischen Entwurfserstellung und finaler Verabschiedung geschuldet. Der verabschiedete Haushalt wird dann die Stellenanteile gemäß dem beschlossenen Stellenplan beinhalten.

Zum 1.9.2018 wurde in der Verwaltung das Amt für Archivwesen und Presse neu gebildet, hier wurden nach Ausscheiden der Leiterin des Historischen Archivs die Aufgaben der Pressestelle, des Verwaltungsarchivs und des Historischen Archivs in einer Organisationseinheit zusammengefasst. Dieses Amt ist in dem Produkt „Presse- und Medienarbeit, Bekanntmachungen, Archivwesen“ (1110701) abgebildet. Noch im Haushalt 2018 waren die Stellenanteile auf die Produkte „Presse- und Medienarbeit“ (1110701, 1,2 Stellen), Zentrale Dienste (1110601, 2,0 Stellen) und Historisches Archiv (2520201, 1,0 Stellen) verteilt. Im Zuge der

Neubildung des Amtes wurde eine archivarische Fachkraft durch Stellenverlagerung neu eingestellt. Dies ergibt dann insgesamt 5,2 Stellen laut dem beigefügten Stellenplan.

Im Produkt Personalmanagement werden neben den Stellen der Personalverwaltung (4,0) auch diejenigen Stellen aufgeführt, für die eine vollständige Kostenerstattung durch Dritte erfolgt. Die Reduzierung der Stellenanteile im Produkt Personalmanagement ist darauf zurückzuführen, dass hier in der Vergangenheit u.a. die städtischen Stellen des Jobcenters und auch die Stellen der Notunterkunft für Flüchtlinge aufgeführt waren. Im Jobcenter gibt es inzwischen keine städtischen Mitarbeiter mehr, die Stellen für die Flüchtlingsbetreuung sind inzwischen im Produkt 3110302 (Leistungen für Asylbewerber) abgebildet.

Dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beratung vorgelegt.

Siegburg, 26.11.2018